

# Frage des Monats

**Die Kurse an den Kapitalmärkten haben sich in den vergangenen Monaten rasant entwickelt, viele Aktien notieren auf einem höheren Niveau als vor Corona. Welche Anlagestrategie ist vor diesem Hintergrund aus heutiger Sicht sinnvoll?"**

Beantwortet von: **Andreas Muhl**

Just in den Minuten, da ich diese Zeilen schreibe, eröffnet der DAX zum Handelsstart mit einem erneuten Rekordhoch. Wer hätte das vor gut einem Jahr für möglich gehalten, als wir einen der schärfsten Börsencrashes der Neuzeit erlebten? Schon im Frühjahr 2020 schwebte allerdings die Hoffnung mit, dass es eine Zeit nach der Pandemie geben wird. Diese Zuversicht führte den DAX und seine internationalen Indexkameraden schon bald wieder auf den Weg nach oben. Neben der inzwischen erkennbaren wirtschaftlichen Erholung gibt es einen weiteren massiven Grund für die jüngste Rally: die andauernde Notenbank-Nullzins-Politik mit einer nie zuvor gesehenen Ausweitung der Geldmenge. Geldvermögen soll nicht auf Konten schlummern, sondern in Sachvermögen, sprich Investitionen und Konsum umgewandelt werden. Ansonsten drohen „Strafen“ in Form von Minuszinsen bei den Banken.

Seit fast vierzig Jahren leben wir in einer Welt fallender Anleiherenditen. Ohne Zweifel war dies einer der Gründe für die Aktienhausse der letzten Dekaden. Tiefe Zinsen machen Aktien attraktiv, daher wird eine Gegenbewegung bei den Zinsen eine unbeschwertere Fortsetzung der Aktienrally erschweren, alles andere wäre blauäugig.

Von einem Comeback der Zinsen und der Inflation wird gesprochen. Kräftig anziehende Rohstoffpreise, knappe Logistikkapazitäten, Engpässe bei Chips für die Autoindustrie und verstopfte Lieferketten lassen aktuell die Erzeugerpreise steigen. Was für die Gütermärkte gilt, können wir auf den Märkten für Vermögensanlagen bereits seit Jahren beobachten. Dort kam es vor allem bei Zinspapieren, Immobilien und in manchen Sektoren auch bei Aktien zu enormen und oft übertriebenen Preis- respektive Kurssteigerungen.

An den Aktienbörsen ist es zwischenzeitlich zu einer kleinen Kurskorrektur gekommen. Seit Monaten sind die Zeichen einer über-



Andreas Muhl ist Vorstandsvorsitzender der in Siegen ansässigen Maneris AG Vermögensverwaltung.

**„An den Aktienbörsen ist es zwischenzeitlich zu einer kleinen Kurskorrektur gekommen. Seit Monaten sind die Zeichen einer überhitzten Börsenlandschaft aber unübersehbar. Wilde Kursentwicklungen, exzessive Bewertungen und neue Finanzinstrumente sind Insignien einer zunehmend irrationalen Marktentwicklung.“**

hitzten Börsenlandschaft aber unübersehbar. Wilde Kursentwicklungen (Gamestop), exzessive Bewertungen (Tesla) und neue Finanzinstrumente (Kryptowährungen) sind Insignien einer zunehmend irrationalen Marktentwicklung. Derartige Kursschwankungen sind ein Warnzeichen, jedoch keine Trendumkehr. Denn wir sollen nicht außer Acht lassen, dass die globale Konjunktur und die Gewinne in den Unternehmen nach dem Katastrophenjahr 2020 nun wieder kräftig an Fahrt gewinnen. Aktien von Qualitätsunternehmen erholen sich aus jeder Delle, auch das geschieht recht zuverlässig.

Was bedeutet das nun für die persönliche Anlagestrategie? Meine wichtigste Botschaft ist die der Diversifikation, sodass ein Rücksetzer etwa in der Technologiebranche nicht die Performance des Portfolios ruiniert. Vermeiden Sie Experimente und kurzfristige Spekulationen. Nehmen Sie sich Zeit für den Aufbau einer langfristigen Strategie und halten Sie daran fest. Vermeiden Sie spekulative Experimente. Auch bei der Anlagestrategie der Zukunft führt an Aktien kein Weg vorbei. Ein robustes Portfolio besteht aus mehreren Töpfen in unterschiedlichen Sektoren, z.B. Demografie und Gesundheit, Konsum, Technologie und Infrastruktur. Angesichts unserer globalisierten Welt macht eine rein regionale Aufteilung keinen Sinn. Der DAX ist nur ein kleiner Baustein im internationalen Aktienuniversum, daher ist sein Höchststand nicht das Maß der Dinge für eine Anlageentscheidung.

Bei Zinspapieren wird nicht viel zu holen sein. Hier gibt es wenig Rendite bei beachtlichen Risiken. Die Rolle des Sicherheitsbausteines könnte vorübergehende Kassehaltung oder eine Beimischung von Edelmetallen z. B. Gold sein. Gerade auch in diesen Zeiten braucht es Geduld und Risikobereitschaft, damit eine ausgeklügelte Anlagestrategie auch wachsen und gedeihen kann.

